

Wir stellen uns vor:
Professur

DIDAKTIK DER GESCHICHTE



FB04 - Geschichts- und
Kulturwissenschaften

Institute

Lehre und Studium

Forschung

Studentische Gruppen
und Initiativen

■ Oswalt, Vadim, Prof. Dr.



28310 | Vadim.Oswalt@geschichte.uni-giessen.de | Professor



■ Prof. Dr. Vadim Oswalt

Tel: 0049-641-99-28310

Otto-Behaghel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C Raum 205

[[Sprechzeiten / aktuelle Mitteilungen](#)]

Vadim.Oswalt@geschichte.uni-giessen.de

[Curriculum Vitae](#)

[Publikationen](#)

Vorstellung wichtiger Veranstaltungsformen und Aufgabenfelder unsere Professur durch ihre Mitglieder



Einführungsvorlesung: Vadim Oswalt



Projektseminare: Caroline Clormann



Exkursionen: Thomas Göttlich



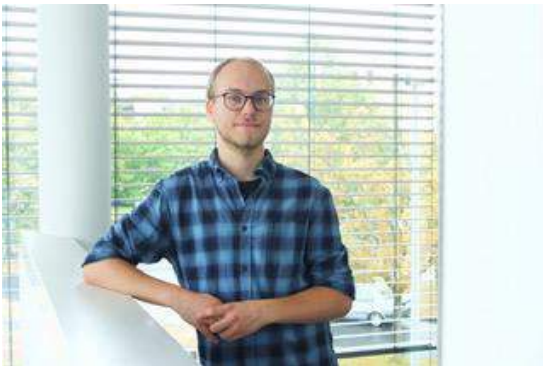
Sekretariat: Monja Geretschläger



Quellenportfolio: Monika Rox-Helmer



Haupt- und Oberseminare / Geschichtskultur:
Andreas Willershausen



Handapparat Geschichtsdidaktik (HAP) und Service für Studierende: Justus Grebe, Larissa V. Schulz und Henning Tauche



Das Sekretariat

Monja Geretschläger
FB 04 – Historisches Institut
Didaktik der Geschichte
Philosophikum I, Haus C 1, Raum 206
Otto-Behaghel-Str. 10
35394 Gießen

Telefonisch: 0641 99-28301
Per E-Mail: Monja.Geretschlaeger@geschichte.uni-giessen.de

Das Sekretariat steht Ihnen bei allen Fragen und Vorgängen aus dem Bereich der Verwaltung des Studiengangs Didaktik der Geschichte zur Verfügung. Hier erhalten Sie Informationen und auch ggf. Weiterleitungen an die richtigen Ansprechpartner für ihr Anliegen. Im Sekretariat können Sie Formulare abholen, Unterlagen abgeben und erhalten Auskunft über Sprechstundentermine sowie Zeiten und Räumlichkeiten Ihrer Lehrveranstaltungen.



■ OStR i.H. Monika Christiane Rox-Helmer
Otto-Behaghel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C Raum
207

[\[Sprechzeiten / aktuelle Mitteilungen\]](#)

Tel: 0049-641-99-28315

Monika.C.Rox-Helmer@geschichte.uni-giessen.de

[Curriculum Vitae](#)

[Publikationen](#)

■ Forschungsschwerpunkte

- Historische Jugendbücher
- Geschichtskulturelle Fiktionalisierung
- Erzähltexte



Projektgruppe: Studiengruppe Quellenportfolio (studienbegleitend) - Dateien ?



Aktionen

- Neuer Ordner
- Datei hinzufügen

Dateien hochladen



Neue Dateien zum Hinzufügen per Drag & Drop in diesen Bereich ziehen.

Ansichten

- Ordneransicht
- Alle Dateien

Lizenzwähler

Projektgruppe: Studiengruppe Quellenportfolio (studienbegleitend)

<input type="checkbox"/>	Typ	Name ▲	Größe	Autor/-in	Datum	Aktionen
<input type="checkbox"/>		0 - Der Sinn von Quellen im historischen Lernen		Larissa Vivian Schulz	vor 2 Monaten	⋮
<input type="checkbox"/>		1-Schriftquellen		Tobias Haas	vor 5 Jahren	⋮
<input type="checkbox"/>		2-Bildquellen		Tobias Haas	vor 5 Jahren	⋮
<input type="checkbox"/>		3-Liedquellen		Tobias Haas	vor 5 Jahren	⋮
<input type="checkbox"/>		4-Historische Karten		Tobias Haas	vor 5 Jahren	⋮
<input type="checkbox"/>		5-Filmquellen - Audioquellen		Tobias Haas	vor 5 Jahren	⋮
<input type="checkbox"/>		6-Objekte als Quellen		Tobias Haas	vor 5 Jahren	⋮
<input type="checkbox"/>		Generelles im Umgang mit dem Quellenportfolio		Tobias Kuster	vor 5 Jahren	⋮
<input type="checkbox"/>		Stand des Quellenportfolios		Larissa Vivian Schulz	vor 1 Monat	⋮

Das Fachpraktikum – Die Theorie auf dem Prüfstand der Praxis



Studienführer Schulpraktische Studien : Modul Pragmatik II

INFORMATIONEN, Tipps und Tricks von Lehrenden und Studierenden

DAS MODUL SCHULPRAKTISCHE STUDIEN ODER „DIE NAGELPROBE DES GESCHICHTSSTUDIUMS“

Innerhalb Ihres Fachstudiums Geschichte ist das Modul Schulpraktische Studien DER Ort, an welchem Sie erkennen können, ob Sie Geschichtsunterricht wirklich lehren können und wollen. Davon hängt letztendlich die Überlegung ab, ob Sie das Fach Geschichte für das Lehramt auch weiterhin studieren möchten. Wir sehen darum in unserer Lehre und Betreuung eine besondere Relevanz für dieses Modul. In jahrelangem Austausch von Erfahrungen haben wir, Lehrende und Studierende gemeinsam, Seminarprogramme und Themenschwerpunkte entwickelt und verfeinert. Wir organisieren diese Seminarprogramme im Modul Pragmatik II.

Leitfaden zum Fachpraktikum Geschichte

Die Studierenden im Fachpraktikum sind Anfänger im Unterrichten des Faches Geschichte. Sie haben zwar bereits das Allgemeine Schulpraktikum (ASP) absolviert, einige besitzen auch weitere Unterrichtserfahrungen, aber selten sind dabei die Besonderheiten und Schwierigkeiten des Faches Geschichte diskutiert worden. Die bisherigen Unterrichtserfahrungen sind eher unter allgemein pädagogischen Leitlinien besprochen und reflektiert worden.



<https://www.uni-giessen.de/fbz/fb04/institute/geschichte/didaktik/karteikartenseiten/lehre/module2/schulpraktische-studien>

FB04 - Geschichts- und
Kulturwissenschaften

Institute

Lehre und Studium

Forschung

Studentische Gruppen und
Initiativen

■ Clormann, Caroline



28311 | Caroline.Clormann@geschichte.uni-giessen.de | Pädagogische Mitarbeiterin



■ Caroline Clormann

Otto-Behagel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C Raum 213

Sprechzeiten: nach Vereinbarung [[Sprechzeiten / aktuelle Mitteilungen](#)]

Tel: 0049-641-99-28303

✉ caroline.clormann@geschichte.uni-giessen.de

[Curriculum Vitae](#)



Die Professur für Didaktik der Geschichte pflegt eine ganze Reihe von Aktivitäten, die gemäß der Breite des Faches unterschiedliche Ziele verfolgen.

Der überregionalen Wissenschaftskommunikation dienen ein geschichtsdidaktisches Kolloquium, eigene Gastvorträge unter anderem auf Historikertagen und die Durchführung von Tagungen.

Fortbildungsangebote wie die jährlich durchgeführten Fachtage, die in enger Kooperation mit den Studienseminaren, dem Landesschulamt und den Geschichtslehrerverbänden durchgeführt werden, dienen der bildungspolitischen Kooperation, dem Austausch sowie der Beratung etwa bei der Entwicklung von Curricula.

Der Verzahnung von Theorie und Praxis und der Vernetzung mit schulischen und außerschulischen Bildungsträgern dienen zahlreiche Projektaktivitäten mit Studierenden, die im Rahmen der Projekt- und Exkursionsseminare angesiedelt sind.

- Fach-Tage Geschichte
- Tagungen
- Projekte
- Kolloquium
- Ausstellungen
- Gießener Geschichtslesesommer
- Regionales
- Exkursionen
- Sonstiges





Foto: Colourbox.de / Royalty-Free

Die Universität Gießen besitzt seit den sechziger Jahren den **ersten geschichtsdidaktischen Lehrstuhl** an einer Universität in der Bundesrepublik Deutschland. Die Professur arbeitet in der Tradition der von **Friedrich J. Lucas** begründeten "Gießener Schule" der Geschichtsdidaktik, die eine intensive fachliche Profilierung mit der Lebensweltorientierung historischen Lernens verbindet und durch eine intensive Auseinandersetzung mit der Geschichtswissenschaft gekennzeichnet ist. Gemäß der Entwicklung der Geschichtsdidaktik von der reinen Unterrichtsfachdidaktik hin zu einer "**Wissenschaft vom Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft**" (K. E. Jeismann) werden im Lehrangebot und in der Forschung geschichtskulturelle Manifestationen in Medien und Öffentlichkeit untersucht. Bildungsmedien und Medialisierungsprozesse historischer Bildung werden zudem in transnationalen Perspektiven erforscht, um die vorrangig nationale Perspektive historischen Lernens zu überschreiten. Die außerordentlich starken Anteile der Geschichtsdidaktik in der hessischen Ausbildung von Geschichtslehrerinnen und -lehrern werden in einem breiten Lehrangebot **pragmatischer** (Schulpraktika, Projektseminare, Exkursionen) und **theoretischer Studienanteile** (Grund- und Hauptseminare, Oberseminare) mit dem Ziel einer theoriegeleiteten Praxis realisiert.

[Aktuelles](#)[Personen](#)[Lehre](#)[Forschung](#)[Unterrichtsmaterialien](#)[Qualifikationsarbeiten](#)[Aktivitäten](#)

Hier finden Sie Materialien zum Geschichtslernen, die im Rahmen von Projektseminaren und/oder in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Institutionen erstellt wurden. Darunter befinden sich u.a. Wikis, einzelne Arbeitsblätter oder ganze Unterrichtsentwürfe. Die Materialien können gern als Anregungen für den Unterricht genutzt werden. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich zumeist um Arbeitsergebnisse von Lernern handelt.

■ [Klassenfahrt auf eine mittelalterliche Burg](#)

■ [Unterrichtsmaterialien zu regionalgeschichtlichen Themen](#)



FB04 - Geschichts- und
Kulturwissenschaften

Institute

Lehre und Studium

Forschung

Studentische Gruppen und
Initiativen

■ Göttlich, Thomas



Thomas_goettlich@yahoo.de | Pädagogischer Mitarbeiter



■ Thomas Göttlich

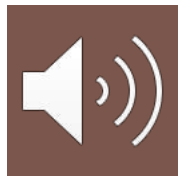
Otto-Behagel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C

[Sprechzeiten / aktuelle Mitteilungen]

Thomas_goettlich@yahoo.de



Exkursion nach Buchenwald 2019





■ Dr. Andreas Willershausen

Tel: 0049-641-99-28316

Otto-Behaghel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C Raum 208

[Sprechzeiten / aktuelle Mitteilungen]

✉ andreas.willershausen@geschichte.uni-giessen.de

[Curriculum Vitae](#)

[Publikationen](#)

■ Forschungsschwerpunkte

- Die Reichsstädte im Zeitalter der Hussitenkriege
- Geschichte im Historischen Spiel- und Dokumentarfilm (sämtliche Epochen)
- Reichstadtgeschichte im Spätmittelalter
- Hussitenkriege und Spätmittelalterliche Kreuzzüge



[H.Si] Globalgeschichte als geschichtsdidaktische Herausforderung

Dozent/-in: [Oswalt, V.](#)
Zeit und Ort: [regelmäßiger Termin ab 05.11.2020](#)
wöchentlich Do. 10:00 – 12:00 Uhr, k.A.
[@+ E-Learning Intensiv](#)

Kommentar: Seit dem so genannten Spatial Turn widmet sich die Geschichtswissenschaft intensiv der lange vernachlässigten Dimension des Raums. Dies hat auch Konsequenzen für das historische Lernen. Historische Räume stellen einen wesentlichen Bestandteil von Vergangenheitskonstruktionen dar, die Identitäten konstituieren und die Grundlage von Erinnerungsgemeinschaften bilden. Das Hauptseminar widmet sich unter dieser Perspektive der aktuellen Herausforderung der Globalgeschichte für den Geschichtsunterricht.
Die Veranstaltung wird als reines Online-Seminar durchgeführt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden zu Beginn des Seminars genaue Angaben zu Ablauf und Arbeitsweise im entsprechenden Ordner in studip.

[nach oben](#)

[Stud.IP / Änderungsformular](#)

[H.Si] Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft: Der Beitrag des historischen Lernens zur Orientierung in der Lebenswelt

Dozent/-in: [Rox-Helmer, M.](#)
Zeit und Ort: [regelmäßiger Termin ab 05.11.2020](#)
wöchentlich Do. 14:00 – 16:00 Uhr, k.A.

Kommentar: In dem nicht ganz ernst gemeinten "Handbuch für Zeitreisende" äußern die Autoren: "Durch Fragen an die Vergangenheit wird auch die Gegenwart klüger." Dieser Werbeslogan kann auch als Legimitation des Geschichtsunterrichts gelesen werden, denn er greift eine grundlegende geschichtsdidaktische Einsicht auf, die Karl Ernst Jeismann als zentrale Aufgabe der Didaktik definierte. Diese solle untersuchen, wie sich im Geschichtsbewusstsein die Vergangenheitsdeutung mit dem Verständnis der Gegenwart und mit der Perspektive der Zukunft verbindet. Das Seminar widmet sich dieser zentralen Herausforderung, in dem zunächst in eigenen Erkundungen sowie in einer vertieften Lektüre und Diskussion geschichtstheoretischer und -didaktischer Texte den Zusammenhang der drei Zeitdimensionen – Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft – reflektiert werden sollen. Im Anschluss daran soll in pragmatischer Hinsicht über die spezifischen Herausforderungen des Geschichtsunterrichts diskutiert werden, der es mit einem Gegenstand zu tun hat, der unwiederbringlich vorbei ist. Es soll erörtert werden, wie ein Geschichtsunterricht aussehen kann, in dem Fragen der Gegenwart die in Bruchstücken vorhandenen Relikte aus der Vergangenheit so zum Sprechen bringen können, dass Geschichten über die Vergangenheit entstehen, die darauf abzielen die Zukunft zu bewältigen.
Das Seminar wird asynchrone (Arbeit über Stud.IP) und synchrone Elemente (Videomeetings in MS-Temas) verbinden.

Literatur zum Einstieg in das Thema:

Bergmann, Klaus: Gegenwarts- und Zukunftsbezug. Gegenwarts- und Zukunftsbezug. In: Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 5. Aufl. 2016, S. 91–112.
Rüsen, Jörn: Kann gestern besser werden? Über die Verwandlung der Vergangenheit in Geschichte. In: Kann gestern besser werden? Essays zum Bedenken der Geschichte. Berlin 2003, S. 17–44.



[Stud.IP / Änderungsformular](#)



Modul 10 b) Manifestationen der Geschichtskultur

Interesse an Geschichte wird häufig durch außerschulische Geschichtsdarstellungen wie Romane, TV-Serien oder Digitalen Spielen geweckt. Darum ist Geschichtskultur auch in Ihrem Studium ein Thema.



LV 1: Hauptseminar

[H.Si] **Das Mittelalter in der Geschichtskultur**

Dozent/-in: [Willershausen, A.](#)
Zeit und Ort: [regelmäßiger Termin ab 05.11.2020](#)
wöchentlich Do. 08:00 – 10:00 Uhr, k.A.

Kommentar: Wie hätten Sie gerne Ihr Mittelalter? Finster, bedrückend und saubrutal? Strahlend, farbig, ritterlich? Ganzheitlich, naturverbunden, lebensklug? Wohl kaum aber religiös, borniert und lustfeindlich, oder? – Populäre Mittelalterdarstellungen gibt es viele. Alle haben etwas gemeinsam: Sie sind viel wirkmächtiger und einflussreicher als es die Geschichtswissenschaft und die Schulen mit immer stärker 'entrümpelten' Lehrplänen sein könnte. Oder gibt es doch Chancen, sich diese schillernde Geschichtskultur mit geschichtsdidaktischen Mitteln nutzbar zu machen? Dieser Frage gehen wir in unserem Seminar nach, untersuchen zunächst Theorien und Standpunkte von Didaktikern und Mittelalterhistorikern und untersuchen diachron die populärsten Arten von Geschichtsdarstellungen und Re-enactments nach ihren gängigen Mittelalterbildern sowie deren Authentizität und didaktischer Relevanz. Zu Beginn findet eine Schwerpunktbildung frei nach Ihren Erfahrungen und Vorlieben statt. Dann werden Kriterien zur Beurteilung von Mittelalterbildern entwickelt, welche wir an unterschiedliche Fallbeispiele herantragen, die Sie kennen und gefunden haben. Das Seminar und seinen Fokus auf die jeweiligen Darstellungsarten gestalten Sie also teilweise selbst. Unser Hauptseminar findet in einer Hybridform aus asynchroner Lehre mit Seminaraufgaben und Rechercheleistungen und einigen gezielten Videokonferenzen nach thematischen Blöcken und nach Bedarf statt. Als Lehrplattformen wird voraussichtlich MS-Teams genutzt.

[nach oben](#)

[Stud.IP / Änderungsformular](#)

[H.Si] **Geschichtskultur – Die Anwesenheit von Vergangenheit in der Gegenwart**

Dozent/-in: [Oswalt, V.](#)
Zeit und Ort: [regelmäßiger Termin ab 04.11.2020](#)
wöchentlich Mi. 08:00 – 10:00 Uhr, k.A.

@+ [E-Learning Intensiv](#)

Kommentar: Studierende setzen sich in diesem Seminar mit unterschiedlichen geschichtskulturellen Formen des Umgangs mit Geschichte in Medien und Öffentlichkeit auseinander und fragen nach Chancen ihrer Vermittlung im Geschichtsunterricht. Schließlich hat sich das Verhältnis zwischen einem akademisch betriebenen Geschichtsunterricht und der Vielfalt an geschichtskulturellen Einflüssen verändert. So geht die Geschichtsdidaktik inzwischen im Kern davon aus, dass der oftmals praktizierte Nachweis von Banalisierungen, Verfälschungen oder gar Geschichtsklitterungen für eine adäquate Auseinandersetzung mit geschichtskulturellen Phänomenen nicht mehr ausreicht. Der Erfolg medialer Aufbereitungen von Geschichte ist dagegen immun. Vielmehr muss es im historischen Lernen zukünftig darum gehen, Kompetenzen im Umgang mit den Funktionsweisen und den alltagsweltlichen Gebrauch von Geschichte zu fördern. Die Veranstaltung wird als reines Online-Seminar durchgeführt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden zu Beginn des Seminars genaue Angaben zu Ablauf und Arbeitsweise im entsprechenden Ordner in studip.

Literatur:

Vadim Oswalt, Hans-Jürgen Pandel, Handbuch Geschichtskultur im Unterricht, Frankfurt/M 2020. (Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gemacht)

[nach oben](#)

[Stud.IP / Änderungsformular](#)



Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis (EVV)



Die studentischen Hilfskräfte



Justus Friedemann Grebe [mehr ...]

Tel: 0049-641-99-28313

Otto-Behaghel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C Raum 204

✉ Justus.Grebe@lehramt.uni-giessen.de



Henning Tauche [mehr ...]

Tel: 0049-641-99-28313

Otto-Behaghel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C Raum 204

✉ Henning.Tauche@lehramt.uni-giessen.de




Larissa Vivian Schulz [mehr ...]

Tel: 0049-641-99-28313

Otto-Behaghel-Str. 10, D-35394 Gießen, Haus C Raum 204

✉ Larissa.V.Schulz@lehramt.uni-giessen.de



**Wegen Corona ist der HAP
derzeit nicht regulär geöffnet!
Sie können im Moment
leider nicht vorbeikommen.**

Der Handapparat (HAP)



Wo befindet sich der Handapparat?

Didaktik der Geschichte
Philosophikum I, Haus C 1, Raum 204
Otto-Behaghel-Str. 10
35394 Giessen

Wie könnt ihr uns erreichen?

Telefonisch: [0641 99-28313](tel:06419928313)

Per E-Mail:

- Justus.Grebe@lehramt.uni-giessen.de
- Henning.Tauche@lehramt.uni-giessen.de
- Larissa.V.Schulz@lehramt.uni-giessen.de

**Wir wünschen Ihnen
viel Freude und Erfolg bei
Ihrem Studium!**